

Wahlen: Vorstand

Im Sinne der stetigen Erneuerung als auch der Kontinuität schlägt der Vorstand vier Kandidat*innen zur (Wieder-)Wahl vor. Folgend die Kurzporträts in alphabetischer Reihenfolge:

Jonathan Kischkel | bisher



Jonathan ist seit letztem Jahr Co-Präsident und seit acht Jahren im Vorstand. Gemäss Organisationsreglement strebt die Genossenschaft Kalkbreite eine achtjährige Amtszeit an. Nun aber kommt einiges zusammen: Frühzeitige Weggänge anderer, die Einführung des alternierenden Co-Präsidiums, welches auf Überschneidung angewiesen ist, der Abschied von Co-Präsident Tony Nüscheler sowie laufende Akquisitionen. Deshalb bat ihn der Vorstand ein weiteres Jahr zu bleiben – im Sinne der Kontinuität und des Wissenstransfers. Für dieses eine Jahr stellt er sich zur Wiederwahl.

Profil: Jonathan ist Architekt und hat seine Ausbildung ergänzt durch einen MBA Real Estate Management an der ZHAW. Er arbeitet als Berater in der Arealentwicklung an der Schnittstelle zwischen Architektur, Städtebau und Raumplanung. Dort hilft er Gemeinden, Grundeigentümer*innen und Genossenschaften bei Akquisitionen, Projektierungen und Fragen der Immobilienökonomie und der sozialen Nachhaltigkeit. Jonathan hat das Zollhaus von der frühen Partizipation bis zur Fertigstellung eng begleitet. Im Vorstand konzentriert er sich auf die Schwerpunkte «Organisation» und «Bau» und ist gemeinsam mit Stephan Jack verantwortlich für das Personal. Mit wachsamem Auge beobachtet er den strapazierten Liegenschaftenmarkt und ist bemüht, ihm ein drittes Kalkbreite-Projekt abzurufen.

Das sagt er selbst: «Wenn nicht nur meine Vorstandsgspändli das wollen, dann mach ich noch ein Jahr. Das sehr fruchtende Miteinander von Mitarbeitenden, Geschäftsleitung und Vorstand macht ja auch Riesenfreude. Ausserdem würde ich uns gern noch Projekt Nummer 3 an Land ziehen.»

Lars Koch | neu



Lars wohnt mit seiner Familie im «Murmelibau» des Wohn- und Gewerbebaus Kalkbreite, dem höhlenartigen Konglomerat aus vier zusammengelegten Wohnungen. Er überzeugte das Findungsgremium mit seiner ruhigen, wohlüberlegten Art, ohne dass damit Berührungsängste einhergingen. Lars bezeichnet die Partizipation als den «roten Faden seines beruflichen Lebens». Als Fachmann für das Soziale sieht der Vorstand ihn – und er sich auch! – als perfekte Ergänzung des Schwerpunkts «Zusammenleben».

Profil: Lars ist ausgebildeter Landschaftsgärtner und hat einen Bachelor in sozialer Arbeit, Schwerpunkt Soziokultur. Er war früher Jugendarbeiter in den Quartieren Wollishofen und Leimbach, seit 2013 und bis heute leitet er die Standorte Kreise 9 und Hard der Offenen Jugendarbeit Zürich (OJA). Zusätzlich übernimmt Lars Stellvertretungen in der Leitung unterschiedlicher Zürcher Horte und engagiert sich im Vorstand des Elternrates im Schulhaus seiner Tochter.

Das sagt er selbst: «Nachdem ich nun seit gut acht Jahren in der Kalkbreite wohne und mich in unterschiedlicher Form am Zusammenleben aktiv beteilige, würde es mich riesig freuen, die nächsten Jahre im Rahmen des Vorstandes die Weiterentwicklung der Genossenschaft im Allgemeinen und das Zusammenleben im Speziellen mitzugestalten.»

Carlo Metz | neu



Carlo bringt Erfahrungen als Geschäftsführer einer Non-Profit-Organisation mit, ebenso wie aus dem Finanzsektor, aus der Organisationsentwicklung und als Mediator. Diese Kompetenzen und Erfahrungen ergänzen den Vorstand ideal, insbesondere soll Carlo die Nachfolge von Tony im Finanzausschuss antreten. Seine Lebens- und Berufserfahrung, seine Reflexion und seine ruhige Art würden den Vorstand sowie den Schwerpunkt «Organisation» sehr gut komplettieren.

Profil: Carlo ist seit 1982 ausgebildeter Bankkaufmann und hat einige Weiterbildungen im Bereich der Mediation, Organisationsentwicklung, Kommunikation und zuletzt der Ethik belegt. Er arbeitete insgesamt 25 Jahre für die UBS und hat sich schliesslich zu einem Wechsel in die nicht-profitorientierte Welt entschieden. Seit Anfang 2019 ist er der Geschäftsführer der Gemeinschaft Hard, einer Wohn- und Gewerbe-gesellschaft mit 45 Wohnungen und 40 selbstständigen Betrieben, inklusive einem Kleinwasserkraftwerk und einem biologischen Landwirtschaftsbetrieb. Hach, Kultur machen sie auch noch!

Das sagt er selbst: «Als Kaffee-Liebhaber, Zahlenmensch, Bergler & Naturfreund, Wahlzürcher und Teamplayer mit Freude am Kontakt zu Menschen unterschiedlichster Hintergründe und verschiedenster Kulturen, bin ich STARTklar, das Kalki-Team zu ergänzen. Motiviert werde ich mich für smarte Lösungen und eine nachhaltige Weiterentwicklung der Genossenschaft einsetzen. Im Voraus bedanke ich mich für euer Vertrauen!»

Sabina Ruff | neu



Sabina bringt einen Riesensack an Erfahrungen mit und weiss diesen zielführend einzusetzen. Sie bewegt sich fließend zwischen Armutsprävention, Klimaschutz, Gesundheit sowie Stadtentwicklung und berät zur sozialen Gerechtigkeit, sozialen Kohäsion, zu Nachbarschaften und zum gemeinnützigen Wohnungsbau. Sabina hat schon früher in die Prozesse der Kalkbreite reingeschnuppert und meinte, dass da noch Luft nach oben sei. Genau die Perspektive braucht es! Es wäre toll, wenn Sabina die Schwerpunkte «Zusammenleben» und «Organisation» verstärkte.

Profil: Einst als Psychiatriefachfrau gestartet, bildete sich Sabina zur Sozialarbeiterin weiter, studierte Philosophie, Public Health und legte zuletzt noch einen Master in systemischer Organisationsberatung obendrauf. Aktuell studiert sie Urban Management an der UZH. Sabina führt selbstständig ihr «Laboratorium für Zukunftsgestaltung», berät und begleitet die neu gegründete Genossenschaft Stadtufer im Toggenburg beim Aufbau, gewährleistet sozialraumorientierte Stadtentwicklung in der Stadt Frauenfeld, hat diverse Lehraufträge an Hochschulen, evaluiert mit der Stadt Basel ihr Recycling- und Kreislaufwirtschaftskonzept und entwickelt Innenstädte – immer mit dem Fokus auf die Menschen und deren Bedürfnisse.

Das sagt sie selbst: «Warum eigentlich erst jetzt? Die Kalkbreite ist für mich die Genossenschaft, die die Nase im Wind hat, neugierig neue Wohnformen ausprobiert und sich mutig den gesellschaftlichen Herausforderungen stellt. Ich bin überzeugt, dass aus der Genossenschaft auch politisch auf ein lebenswertes Zürich für ALLE gewirkt werden kann.»

Wahlen: Ombudsstelle

Esther Haas | bisher



An der Generalversammlung 2020 wurde unsere langjährige Ombudsfrau Esther Haas wiedergewählt. Damals wurden ihr die beiden Mediatoren Jonas Nakonz und Reto Meister als Kollegen zur Seite gestellt. Seitdem ist einiges passiert: Ein neues, aktiveres Konzept wurde erarbeitet, die Ombudsstelle hat sich prominenter positioniert und es wurden verschiedene Fälle begleitet. Die Mediator*innen und der Vorstand begrüßen diese stärkere Rolle der Ombudsstelle. Damit einher gehen allerdings höhere zeitliche Anforderungen, die nun bei Reto Meister zum Auslaufen lassen

Jonas Nakonz | bisher



des Mandats geführt haben. An der Generalversammlung wird er und sein hochgeschätzter Beitrag gebührend verabschiedet. Zur Wiederwahl stellen sich – ebenso gut eingespielt – Esther und Jonas. Vorstand und Geschäftsstelle schätzen die Zusammenarbeit mit ihnen auch im Zweierteam!

—> Der Vorstand empfiehlt die Wiederwahl von Esther Haas und Jonas Nakonz.

Wahlen: Revisionsstelle

Unser Finanzausschuss schlägt nach mehrjähriger Zusammenarbeit mit der Firma BDO die Wahl einer neuen Revisionsstelle vor. Von der neuen Revisionsstelle erhofft sich der Finanzausschuss – im Sinne der stetigen Weiterentwicklung – neue Impulse für die Geschäftstätigkeit, einen frischen Blick und das Hinterfragen verschiedener Aspekte der Jahresrechnung.

Nach Prüfen verschiedener Offerten und mehreren Gesprächen mit den Anbietenden kam der Finanzausschuss einstimmig zum Schluss, dass neu die Firma OBT beauftragt werden sollte. Unter anderem deshalb, weil OBT das genossenschaftliche Umfeld sehr gut kennt, da sie auch für die Revisionen einiger anderer Genossenschaften verantwortlich zeichnen.

—> Der Vorstand unterstützt die Anliegen des Finanzausschusses und schlägt der Generalversammlung die Firma OBT als neue Revisionsstelle vor.